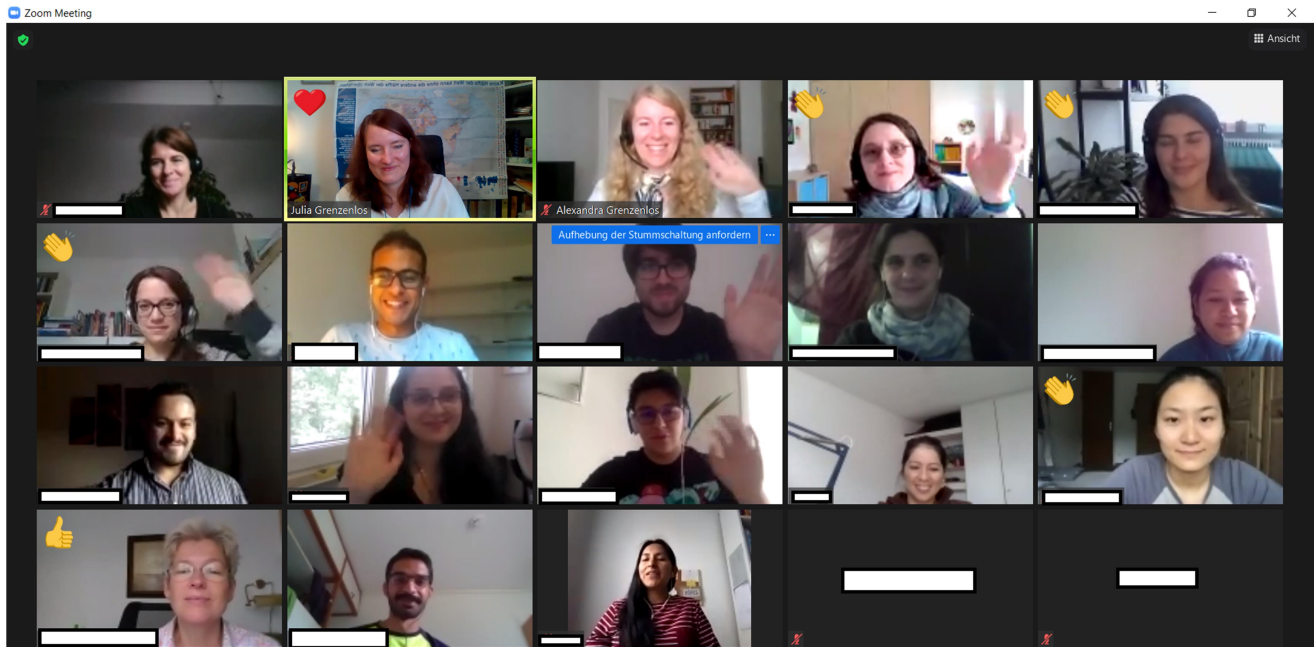


Foto: Gruppenfoto Kooperationstag Baden-Württemberg ONLINE, © WUS 2020



# Grenzenlos – Seminarbericht

## Kooperationstag

Baden-Württemberg  
(17.10.2020 ONLINE)

Dr. Julia Boger (Referentin)  
WUS/Grenzenlos  
24.11.2020  
boger@wusgermany.de

## Zusammenfassung

Grenzenlos Lehrkräftefortbildung und Modul II "Kooperationstag – Baden-Württemberg" in Kooperation mit der berufsbildenden Julius-Springer Schule in Heidelberg.

Ort: ONLINE, Datum: 17.10.2020

Referent/-Innen: Seminarleitung: Dr. Julia Boger, Alexandra Samokhvalova (Grenzenlos-Referentinnen); Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg); Princesha Salihi (Grenzenlos-Praktikantin);

### Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 10 Studierende aus 8 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 7 Lehrkräfte von 6 baden-württembergischen beruflichen Schulen und 3 WUS-Mitarbeiter\*innen sowie 1 Referent teil. Insgesamt waren 21 Teilnehmer/-innen online. Der Kooperationstag fand in Kooperation mit einer Grenzenlos-Schule statt und sollte ursprünglich am 14. März 2020 durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Schulschließungen im März 2020 wurde die Veranstaltung auf das nächste Schuljahr und 2. Jahreshälfte 2020 verlegt. Aufgrund der neuerlichen hohen Infektionsraten wurde die Veranstaltung online durchgeführt, wodurch Anfahrt, Verpflegung und tw. Übernachtungen wegfielen. Die Anmeldungen waren trotz der angespannten Situation für Lehrkräfte und Studierende mit 54 im Vergleich zum Vorjahr 2019 (30) wesentlich höher, was ein positives Zeichen ist. Damals hatten sich sogar weniger Lehrkräfte angemeldet, als in diesem schwierigen Jahr.

Inhalte waren die 17 SDGs für den berufsbildenden Unterricht, Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Unterrichtsmaterialien die das Land Baden-Württemberg bereitstellt sowie die Themen der Nachhaltigkeit für den Unterricht. Beim „Markt der Möglichkeiten“ stellten die Grenzenlos-Referent/-innen ihre Themen vor. Mit diesem Programmpunkt erfüllten sie Modul II ihrer viermoduligen Qualifikationsreihe. Nachmittags wurde in Gruppenarbeit die Anschlussfähigkeit der Themen für den beruflichen Unterricht diskutiert und erste Kontakte für Lehrkooperationen wurden zwischen Grenzenlos-Studierenden geknüpft. Nach der Auswertungsrunde schloss das Seminar. Teilnahmebestätigungen sowie Informations-Materialien wurden im Anschluss an die Veranstaltung per Post an die Teilnehmenden geschickt.

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Samstag, 17. Oktober 2020 .....	3
2. Statistik.....	4
3. Ergebnis .....	6
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden .....	7
3.2. Programm .....	11



## 1. Seminarverlauf

### 1.1. Samstag, 17. Oktober 2020

Der Kooperationstag für Baden-Württemberg fand **in Kooperation der Julius-Springer-Schule in Heidelberg** statt, die seit Januar 2020 eine aktive „Grenzenlos-Schule“ ist. Die JSS hat bereits 9 Lehrkooperationen umgesetzt. Stellvertretend für die berufliche Schule war Lehrerin Anja Gohl beim Kooperationstag anwesend und richtete Grußworte der Schulleitung Herrn Liebler und Herrn Herrmanspahn aus.

Nach einer persönlichen **Vorstellungsrunde** stellten die Referentinnen Dr. Julia Boger und Alexandra Samokhvalova zunächst den World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor. Begleitet und unterstützt wurde die Veranstaltung von Grenzenlos-Praktikantin, Princesha Salihi, die den technischen Support für die Teilnehmenden gewährleisteten.

Es folgte ein **Impuls von Ingo Noack**, Verantwortlicher im Referat 44 für „Globales Lernen und berufliche Schulen“ am Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-



Foto 1: Referent Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg) © WUS 2020

Württemberg. Er präsentierte ein reichhaltiges Portfolio des Landes Baden-Württemberg mit dem die berufsbildenden Schulen zu mehr Nachhaltigkeit motiviert werden können. Dieser Programmteil stellte die theoretische Grundlage der Lehrkräftefortbildung dar. Er fokussierte das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen und ging auf praktische Beispiele ein und setzte sie in Relation zum **Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (2. Überarbeitete Auflage KMK/BMZ 2016)**, der im Anschluss an das Seminar an die Lehrkräfte und Studierenden in Buchformat und als USB-Stick versendet wurde.

Anschließend gab es **eine Quiz-Runde** zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen: Princesha Salihi (Praktikant) stellte per Kahoot-Quiz (über Smartphone) die SDGs vertiefend vor. Im Plenum wurde die Bedeutung der Ziele diskutiert. In der Nachlese wurden Poster sowie Unterrichtsmaterialien zum kostenlosen Download oder Spiele zum kostenlosen Bestellen wurden von Grenzenlos in der Nachlese an alle Teilnehmenden weitergeleitet.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens stellten die Studierenden beim **„Markt der Möglichkeiten“** ihre insgesamt 7 Themen vor. Die Studierenden hatten 3-5 Minuten nur Zeit, ihre Themen zu „pitchen“. D.h. ihr Thema vorzustellen, welchen Bezug sie selbst zum Thema haben und warum sie glauben, dass diese Themen wichtig für junge Auszubildende sein könnte. Sie durften hierfür keine Powerpoint Präsentationen verwenden, sondern konnten lediglich Gegenstände als Symbole für ihr Thema zeigen.

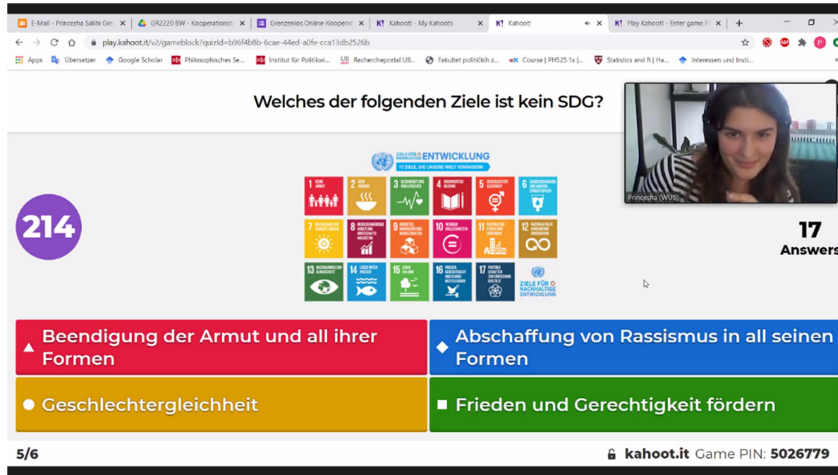
Nach dem Mittagessen kamen die Lehrkräfte und die Studierende ins direkte Gespräch beim Programmpunkt **„Make a match“**. Dabei rotierten die Lehrkräfte im virtuellen Raum zwischen 4 nach SDGs benannten Themen. In diesen Arbeitsgruppen sprachen Sie jeweils ca. 15 Minuten mit den Studierenden, gaben Tipps und tauschten sich über mögliche Lehrkooperationen aus.

Abschließend erhielten Lehrkräfte und quer einsteigende Grenzenlos-Aktive noch einen **Überblick, wie es organisatorisch weitergeht** und was für eine gemeinsame Lehrkooperation notwendig ist (Hinweis auf Themenlisten und Informationen zu Datum/Termin, Themenwunsch und Klasseninformationen).

Bericht Kooperationstag Baden-Württemberg 2020

Abschließend wurde die Veranstaltung von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen** und einem Blitzlicht **ausgewertet**. Um ca. 15:00 Uhr wurde die Veranstaltung gemeinsam abgeschlossen.

Ein Informationspaket mit Falblättern zum Globalen Lernen, Unterrichtsmaterialien, einem Print-Exemplar des Orientierungsrahmens sowie einem USB-Stick und der Teilnahmebestätigung wurde per Post verschickt.



## 2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 10 Studierende und 7 Lehrkräfte von 6 beruflichen Schulen und 1 Referent sowie 3 Grenzenlos-Mitarbeiterinnen teil. Insgesamt waren es 21 Teilnehmende. Ursprünglich hatten sich 54 Personen angemeldet.

Foto 3: Kahoot Quiz zu den SDGs

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 17 Personen (ohne Referenten) erreicht wurde. Ab 11. Februar 2020 wurden 1173 berufsbildende Schulen, Studierende, Studienseminare und MultiplikatorOrganisationen in Baden-Württemberg per Mail und Post angeschrieben. Das Seminar musste jedoch aufgrund der Schulschließungen wegen der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt und verschoben werden. Im Oktober fand die Veranstaltung schließlich online statt und es meldeten sich hierzu 21 Lehrkräfte an. Die Anmeldezahl hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr 2019 (30) sogar noch erhöht, was als Erfolg für das Projekt gewertet wird, da Oktober/November für Lehrkräfte aufgrund der Corona-Pandemie eine sehr angespannte und arbeitsintensive Zeit zusätzlich zum Schulstart darstellte.

Es meldeten sich 54 Personen an. 13 Personen mussten aufgrund beruflicher, universitärer, privater oder gesundheitlicher Probleme absagen. 9 Personen fehlten unentschuldig. WUS sagte 15 Personen ab, da sie aus einem anderen Land/Bundesland kamen. Somit waren es 17 Teilnehmende. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte somit eingehalten werden.

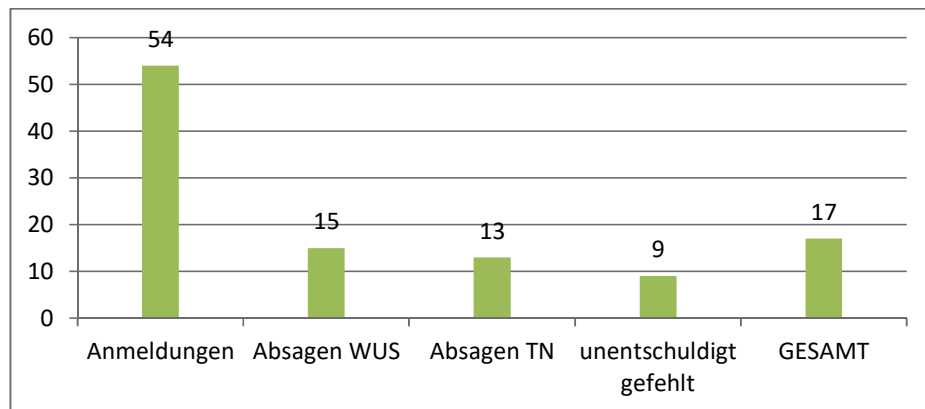


Abbildung 1: Anmeldung zum Seminar

Von den 17 Teilnehmenden waren 7 Lehrkräfte, 10 Studierende. Hinzu kommen 1 Referent und 3 WUS-Mitarbeitende. Insgesamt waren es somit 21 Personen beim Online-Seminar. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte somit eingehalten werden.

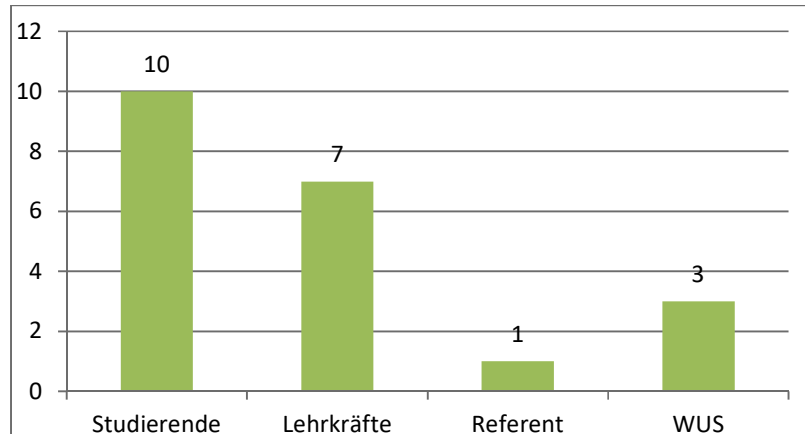


Abbildung 2: Zusammensetzung Seminarteilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) eingehalten. Von den Lehrkräften nahmen 1 Mann und 6 Frauen teil. Bei den Studierenden war das Verhältnis ausgewogener: 5 Personen waren weiblich und 5 Personen waren männlich.

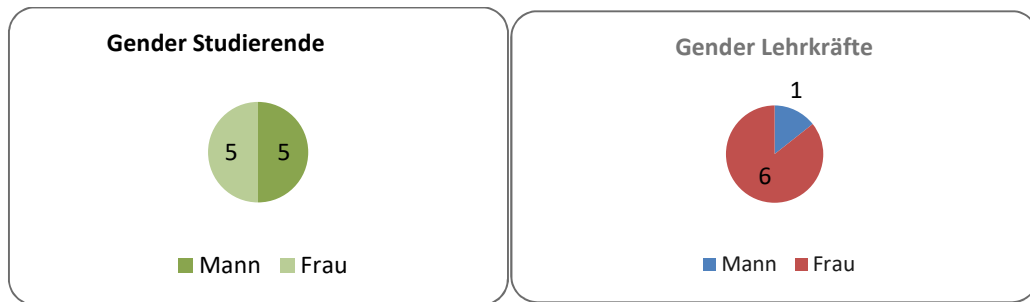
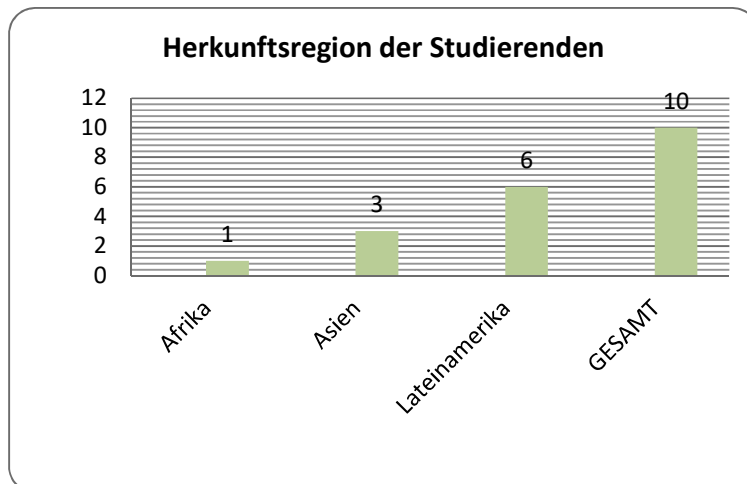


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte nicht eingehalten werden: Es kamen 1 Person aus einem afrikanischen Land, 3 Personen aus asiatischen und 6 Personen aus lateinamerikanischen Ländern. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 8 Nationen (s. Abbildung 4).



Afrika	Asien	Lateinamerika
Ägypten	China	Brasilien
	Indien	Ecuador
	Thailand	Kolumbien
		Peru

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt eine Konzentration auf Ingenieurwesen u. Ressourcenmanagement, gefolgt von Rechts- und Gesellschaftswissenschaften.

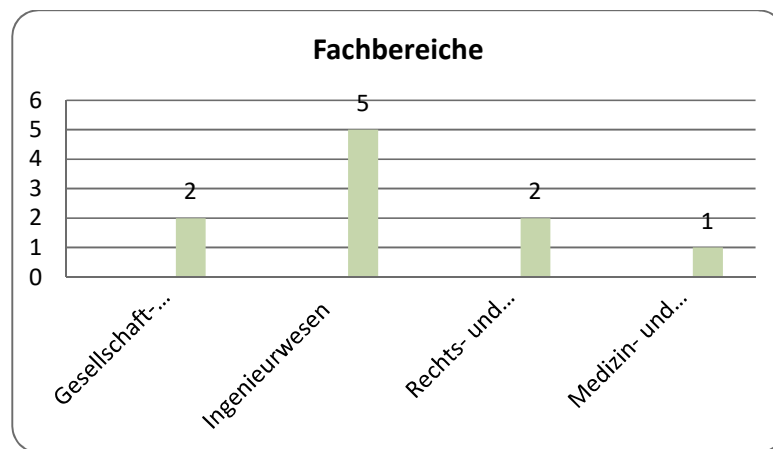


Abbildung 5: Verteilung nach Fach

### 3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 13 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 6 Lehrkräften von berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Zum einen war die Veranstaltung für die Grenzenlos-Aktiven Modul II der Qualifikationsreihe bei Grenzenlos. Sie lernten bei der Veranstaltung, ihre komplexen Themen zu „pitchen“, d.h. in einer sehr kurzen Zeit von 2-3 Minuten zu präsentieren, so dass die Lehrkräfte sich für sie und ihre Themen interessieren. Im Anschluss konnten sie vertiefend beim Programmpunkt „Make a match“ vertiefend auf ihre Methodenwahl eingehen und die Lehrkräfte als Lehrpartner\*innen um Rat fragen. Daraus entstanden Anfragen nach „Grenzenlos“-Lehrkooperationen.

Auf der anderen Seite war es auch für die Lehrkräfte eine Fortbildungsschulung. Die Inhalte der Fortbildung waren die theoretischen Inputs zu „Globales Lernen“, die vertiefende Diskussion zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen sowie der interkulturelle direkte Diskurs mit Personen des Globalen Südens über diese Themen. Die Transferleistung der Lehrkräfte bestand darin, wie sie diese Themen fachlich in ihren eigenen Unterricht integrieren können.

Es waren Lehrkräfte von 6 berufsbildenden Schulen anwesend. An 1 Schule waren bereits Lehrkooperationen umgesetzt worden, 5 Schulen kamen neu hinzu. Dies zeigt einen „Multiplikatoren-Effekt“ durch „Grenzenlos“ wodurch Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärker in die Breite getragen wird. 1 der vertretenen Schulen waren bereits Grenzenlos-Schulen.

Auch bei den Studierenden gab es Neuzugang. Es ist erfreulich, dass der bereits aufgebaute Pool von Referent/-innen aus Baden-Württemberg um 6 Personen erweitert werden konnte. Hier zeigt sich, dass trotz der Corona-Pandemie die Verteilerstrukturen mit Multiplikatoren-Organisationen (International Offices u. Fachbereiche an Universitäten und STUBE/ESG) gut funktionieren, wenn sie um Weiterleitung von Informationen zu Grenzenlos-Veranstaltungen gebeten werden.

### 3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

17 von 17 Teilnehmenden (10 Lehrkräfte; 7 Studierende) haben ihren online-Fragebogen ausgefüllt.

Ich habe teilgenommen als

17 Antworten

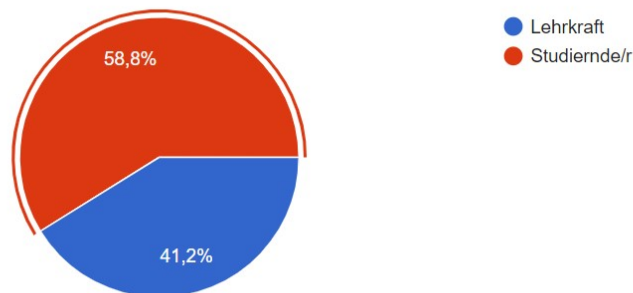


Abbildung 6: Verteilung Feedbacks Lehrkräfte/ Studierende

Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Inhalte“, „Organisation“ und „Blitzlichtkommentare“ ausgewertet. Die absolute Mehrheit der Teilnehmenden (12) fand die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ und 5 der Teilnehmenden fanden die Veranstaltung „gut“.

Wie beurteilen Sie die Veranstaltung insgesamt

17 Antworten

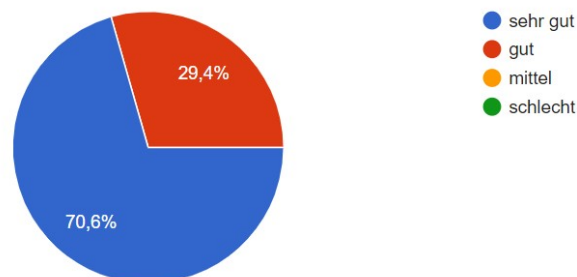


Abbildung 7: Zufriedenheit der Teilnehmenden mit Veranstaltung insgesamt

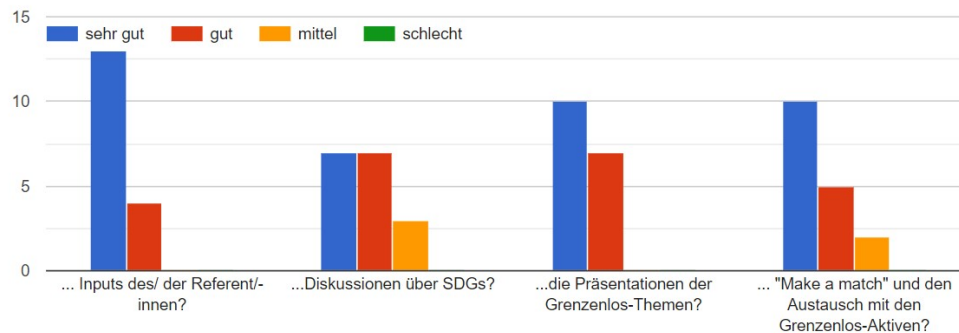
Bei der Durchführung der Veranstaltung fanden die Teilnehmenden alle Programmpunkte mehrheitlich sehr gut. 13 Teilnehmende beurteilten die Inputs der Referent\*innen als „sehr gut“, 4 als „gut“. Die Diskussion der SDGs wurde nur von 7 Teilnehmenden als „sehr gut“ befunden, 7 fanden diesen Teil „gut“ und 3 „mittel“ (ohne Angabe von Gründen). 10 Teilnehmenden fanden die Präsentationen der „Grenzenlos“-Aktiven und ihren Themen „sehr gut“ und 7 „gut“. Die „Make a match“ Runde wurde unterschiedlich wahrgenommen: 10 Teilnehmende



## Bericht Kooperationstag Baden-Württemberg 2020

fanden sie „sehr gut“ („Make a match war sehr gut“), 5 fanden sie „gut“ und 2 teilnehmende Personen „mittel“ („Mehr Zeit und fixe Lehrer, denn mit der Rotation sagen wir immer wieder das gleiche Thema.“).

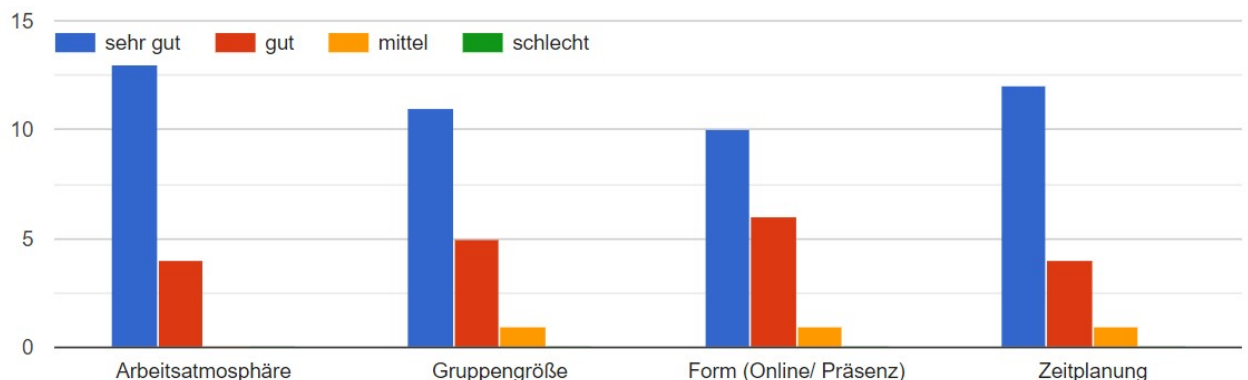
Konzept und Durchführung: Wie beurteilen Sie ...



**Abbildung 8: Zufriedenheit der Teilnehmenden mit Programmpunkten der Veranstaltung**

Besonders erfreulich ist die überwiegende positive Resonanz zum organisatorischen Ablauf der Veranstaltung: 13 Personen fanden die Arbeitsatmosphäre „sehr gut“, 4 „gut“. Dies entsprach auch der Einschätzung zur Gruppengröße mit 11x „sehr gut“, 5x „gut“ und 1x „mittel“. Das Online-Format fanden 10 Personen „sehr gut“ und 6 „gut“ und 1 „mittel“. Weitaus weniger als bei den Präsenzformaten war die Zeiteinteilung ein kritischer Faktor und wurde von 12 Personen mit „sehr gut“, von 4 mit „gut“ und von 1 Personen mit „mittel“ beurteilt.

Wie beurteilen Sie ...



**Abbildung 9: Zufriedenheit der Teilnehmenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung**

Ausnahmslos alle gaben an, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen konnten. Dies ist als Erfolg zu werten, da es im Vorfeld Bedenken gab, ob der Kooperationstag auch im Online-Format „Begegnungsatmosphäre“ bewirken könne („Raum für informellen Austausch hätte es in Präsenz natürlich mehr gegeben. Insgesamt: Danke“; „Online-Veranstaltung hat super funktioniert“). Es zeigte sich, dass beide Zielgruppen auch in diesem Format inhaltlich sehr gut erreicht wurden.

Können Sie das Seminar weiterempfehlen?

17 Antworten

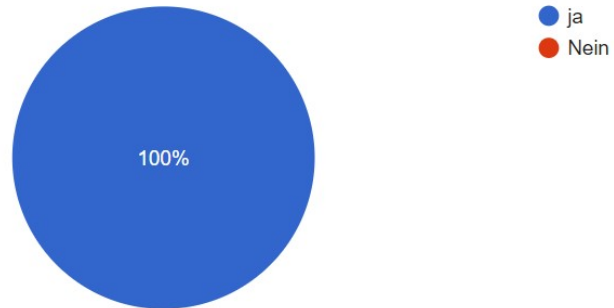


Abbildung 10: Weiterempfehlung des Seminars

Die große Mehrheit von 7 Personen hatte über ihre Hochschule und/oder (6 Personen) direkt über ein WUS-Mailing von der Veranstaltung gehört. Jeweils 1 Person war über Newsletter und Multiplikatoren-Organisationen wie ESG/KHG und STUBE sowie Freunde von der Veranstaltung informiert worden. 2 Personen hatte über sonstige Kanäle von dem Kooperationstag erfahren. Mehrfachnennungen waren möglich.

Woher haben Sie von Grenzenlos und dem Seminar erfahren?

17 Antworten

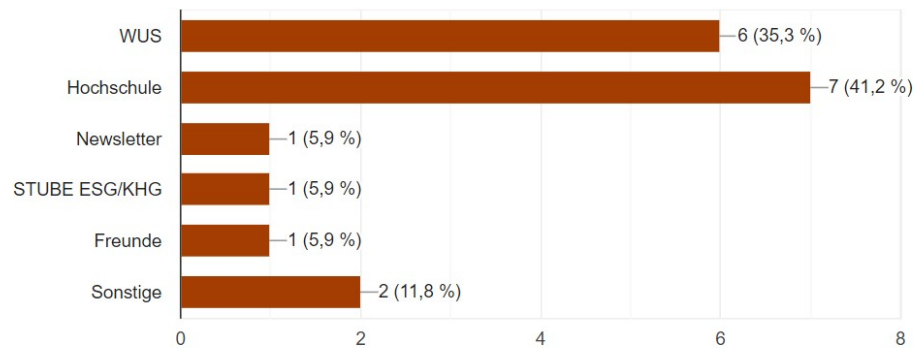


Abbildung 11: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?

Bericht Kooperationstag Baden-Württemberg 2020

Was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) beim Blitzlicht mitgaben, ist hier wiedergegeben. Besonders positiv hervorgehoben wurden von beiden Gruppen der Erfahrungsaustausch und die Passgenauigkeit des Angebots:

„Toll war immer wieder die Bezugnahme auf SDGs und die Stimmung; ich würde mich freuen, wenn wir bei der Diskussion noch stärker an konkreten Unterrichtssequenzen arbeiten könnten, wenn schon das

„Das war meine erste Online-Veranstaltung. Ich bin überrascht von der Atmosphäre! Es war sehr schön und der Tag insgesamt sehr gewinnbringend “

„Ich möchte mich herzlich bedanken bei allen Studierenden und möchte viel mehr von euch in den Unterricht holen!“

„Diskussionen sind sehr interessant, dadurch habe ich viele Erfahrungen von anderen Leuten gehört.“

„Toll war immer wieder die Bezugnahme auf SDGs und die Stimmung; ich würde mich freuen, wenn wir bei der Diskussion noch stärker an konkreten Unterrichtssequenzen arbeiten könnten, wenn schon das Pairing von Pädagoge+Studierendem gegeben ist; generelle Anmerkung zu den Unterrichten: die SuS finden es super, wenn der/die Studierende ein bisschen von sich und ihrem Land erzählt und auch ganz klar den persönlichen Bezug zum Thema macht und vielleicht sogar Bilder von sich aus privatem Rahmen zeigt (sofern das dem/der Studierenden natürlich nicht zu persönlich ist)“

### 3.2. Programm

#### **Samstag, 17. Oktober 2020**

- 10:00 **Vorstellungsrunde von Grenzenlos und gastgebender Julius-Springer-Schule** (Dr. Julia Boger: WUS, Anja Gohl Julius-Springer-Schule)
- 10:45 **Globales Lernen in der beruflichen Bildung** (Ingo Noack: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)
- 11:30 **„Markt der Möglichkeiten“** Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen
- 12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*
- 13:30 **„Make a match“ – Lehrkooperationen finden sich** (Gruppenarbeit)
- 14:30 **Auswertung**
- 15:00 **Ausblick und Verabschiedung**